



Der Business-Klassiker mit Skorpion-Gen

Der Nokia 6210 debütierte 2000 an der CeBIT in Hannover und war das erste Nokia-Telefon mit HSCSD-Highspeed-Datenverbindung – ein Business-Handy, das später sogar zum allerersten Mobiltelefon mit Bluetooth-Unterstützung werden sollte.

Zusammenfassung

Der Nokia 6210 wurde am 24. Februar 2000 auf der CeBIT in Hannover vorgestellt – intern unter dem Codenamen „Scorpion“ und mit der Typenbezeichnung NPE-3NX, gebaut auf der DCT3-Hardwareplattform. Als Nachfolger des Nokia 6150 richtete sich das Gerät klar an Geschäftskunden und legte den Fokus auf Robustheit, solide Akkulaufzeit und praktische Business-Funktionen in einer Zeit, in der mobile Datennutzung gerade erst begann.

Das monochrome grafische Display mit 96×60 Pixeln auf sechs Zeilen war für seine Zeit ausreichend, doch die eigentliche Innovation steckte in der Datenübertragung: Der 6210 war das erste Nokia-Telefon mit High Speed Circuit Switched Data (HSCSD), das durch eine effizientere Fehlerkorrektur und die Nutzung mehrerer GSM-Zeitschlitze gleichzeitig Datenraten von bis zu 38,4 kbps (GSM 900) beziehungsweise 57,6 kbps (GSM 1800) ermöglichte – deutlich schneller als die gewöhnliche CSD-Verbindung der Konkurrenz.

Mit 500 speicherbaren Telefonbucheinträgen à drei Nummern, 150 SMS-Speicherplätzen, T9-Texterkennung und einem Infrarot-Port für die drahtlose Datenübertragung war der 6210 für damalige Business-Ansprüche grosszügig ausgestattet. Erhältlich in Silber, Schwarz, Rot und Bräunlich-Grau, wog das robuste Polycarbonat-Gehäuse gerade einmal 114 Gramm.

Eine besondere Fussnote der Telefongeschichte: Über das optionale „Nokia Connectivity Pack“, angekündigt im Dezember 2000, wurde der 6210 durch eine Ersatzbatterie mit integriertem Bluetooth-

Modul zum allerersten Mobiltelefon überhaupt mit Bluetooth-Unterstützung – noch vor eingebauten Bluetooth-Lösungen in späteren Geräten wie dem Nokia 9210 Communicator. Parallel erschien mit dem Nokia 6250 eine robuste Outdoor-Version, bevor 2001 der Nachfolger Nokia 6310 die Business-Reihe fortsetzte.

Technische Eckdaten

Business-Handy mit Pionierfunktionen – die wichtigsten Eckdaten:

Netz

Dual-Band GSM 900/1800

Display

Monochrom, grafisch

96 × 60 Pixel, 6 Zeilen

Datenübertragung

HSCSD

bis 38,4/57,6 kbps

Konnektivität

Infrarot (IrDA)

optional Bluetooth via Connectivity Pack

Speicher

500 Telefonbucheinträge, 150 SMS

Akku

Li-Ion 1050 mAh

ca. 5,2 h Sprechzeit

Gewicht

114 g

Farben

Silber, Schwarz, Rot, Bräunlich-Grau

Codename

„Scorpion“ (NPE-3NX)

Release

24. Februar 2000 (CeBIT Hannover)

Zitate

„Das erste Bluetooth-Handy der Welt“

Über eine Ersatzbatterie mit integriertem Bluetooth-Modul wurde der 6210 zum ersten Mobiltelefon überhaupt mit Bluetooth-Unterstützung – ein kurioser, aber wegweisender Umweg zur drahtlosen Zukunft.

„Schneller als CSD, lange vor UMTS“

Als erstes Nokia-Handy mit HSCSD zeigte der 6210, wie viel mehr Geschwindigkeit sich allein durch cleverere Protokolle aus bestehenden GSM-Netzen herausholen liess.

„Ein Business-Handy fürs lange Autoleben“

Zusammen mit dem 6150 und dem 6310 fand der 6210 seinen Weg als werkseitig verbautes Autotelefon in zahlreiche Mercedes-Benz-Modelle jener Jahre.



Spannendes aus dem Web

WEBSITE	URL
Mobile Phone Museum – Nokia 6210	mobilephonemuseum.com →
Legacy Portable Computing Wiki – Nokia 6210	lpcwiki.miraheze.org →

Diese Geräte könnten dir auch gefallen

- [iPAQ HW6910](#)
- [Nokia](#)
- [P900](#)
- [7230](#)
- [Bold Touch 9900](#)